|  |  |
| --- | --- |
| **Die Abstracts ...** | trifft nicht zu(Leerraum bis zum Ende der Skala)trifft voll zu |
| ... geben die Kernaussagen der einzelnen Dossiermaterialien wieder (Thema – Betrachtungswinkel – Fazit). |  |
| ... sind aufs Wesentliche komprimiert (50-100 Wörter). |  |
| ... sind sachlich und eigenständig formuliert. |  |
| ... kennzeichnen Aussagen sprachlich korrekt. |  |
| **Der Inhalt des Essays ...** |
| … hat erkennbaren Dossierbezug. |  |
| ... bietet gedankliche Vielfalt – über das Dossier hinaus. |  |
| ... bietet reflexive Vertiefung einzelner Aspekte. |  |
| ... bietet kreative und originelle Gedanken. |  |
| ... geht über die Darstellung persönlicher Erfahrungen hinaus. |  |
| **Aufbau** |
| Der Einstieg bietet einen Leseanreiz und öffnet das thematische Feld. |  |
| Der gedankliche Aufbau der Arbeit ist mehr als eine logische Abfolge naheliegender Zusammenhänge. |  |
| Die assoziative Verknüpfung ist für den Leser nachvollziehbar. |  |
| Der Abschluss des Essays ist pointiert. |  |
| **Sprache**  |
| Die schriftsprachlichen Standards sind eingehalten, eventuelle Abweichungen von der Schriftsprache und Stilbrüche haben eine erkennbare inhaltliche Funktion. |  |
| Die sprachliche Gestaltung insgesamt zeigt Kreativität und Originalität. |  |
| **Sonstige Bemerkungen**  |